SAMUEL BJØRK

ENGELSKALT

THRILLER

GOLDMANN

Der Hund sah ihn mit dummen Augen an und schob die Zunge heraus. Walter steckte sich eine Zigarette an und brachte der kleinen Hündin für einen Moment etwas entgegen, das fast Liebe sein könnte. Das Tier hatte schließlich keine Schuld. Der Hund war schon in Ordnung. Die Kopfschmerzen ließen jetzt auch nach, die frische Luft tat gut. Von jetzt an würde er den Hund leiden mögen. Ach, was für ein braver Hund. Das hier machte ja eigentlich auch ein bisschen Spaß, so zusammen durch den Wald zu schlendern. Sie waren jetzt fast Freunde, und wie brav es gehorchte, ja, braves Hündchen. Keine Leine, und doch lief sie neben ihm her.

In diesem Moment rannte der Cockerspaniel los, verließ den Weg und jagte in den Wald.

Verdammt!

»Lady!«

Walter Henriksen blieb stehen und rief, aber es half nichts. Er warf die Zigarette weg, fluchte leise und fing an, den Hang in die Richtung hochzuklettern, in die der Hund verschwunden war. Einige hundert Meter weiter oben blieb er ganz still stehen. Der Hund lag auf einer kleinen Lichtung unbeweglich da. Und dann entdeckte Walter das kleine Mädchen, das an dem Baum hing. Über dem Boden baumelte. Mit einer Schultasche auf dem Rücken. Und einem Schild um den Hals:

Ich reise allein.

Walter Henriksen fiel auf die Knie und tat

automatisch das, was er schon seit dem Aufwachen hatte tun wollen.

Er erbrach sich, das Erbrochene beschmutzte seine Kleider, und er musste weinen.

• 2 •

Mia Krüger wurde von den Möwen geweckt.

An dieses Geräusch hätte sie inzwischen eigentlich gewöhnt sein müssen, sie hatte dieses Haus weit draußen am offenen Meer doch schon vor vier Monaten gekauft, aber die Stadt wollte sie einfach nicht loslassen. Die Wohnung in Torshov, in der Vogts gate, wo es immer laut gewesen war, Busse, Straßenbahnen, Polizeisirenen, Krankenwagen, nie war sie davon geweckt worden, fast schienen sie beruhigend gewirkt zu haben, aber diese Möwen … vor diesem Geräusch konnte sie nicht weglaufen. Vielleicht lag es daran, dass alles andere so still war?

Sie streckte die Hand nach der Uhr auf dem

Nachttisch aus, konnte aber die Zeit nicht erkennen. Die Zeiger schienen nicht vorhanden zu sein, sie waren irgendwo im Nebel, Viertel nach zehn oder halb zwei oder fünf nach halb nichts. Die Tabletten, die sie am Vorabend eingeworfen hatte, wirkten noch immer. Sie beruhigten, stumpften ab, benebelten die Sinne, *dürfen nicht zusammen mit Alkohol eingenommen werden,* aber wen interessierte das schon. In nur zwölf Tagen würde sie ja doch sterben. Die Kreuze im Kalender unten in der Küche, noch zwölf leere Vierecke.

Zwölf Tage. 18. April.

Sie setzte sich im Bett auf, zog den Isländer an und ging mit schwankenden Schritten nach unten ins Wohnzimmer.

Ein Kollege hatte ihr die Tabletten